

Ortszulagen für Volksschullehrer in den Grossstädten Preussens

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und
Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **17 (1910)**

Heft 42

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-538411>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

werde. Zweck dieser Zeilen soll auch sein, die Lehrer aufzumuntern, bei einem folgenden Kurse sich recht zahlreich zu beteiligen. (Der nächste Kurs wird in Bern oder Luzern stattfinden.)

Der Vereinsgesang lag in der bewährten Zeitung des Herrn Albert Wybler von Zürich. Was uns Herr Wybler in Tonbildung, Aussprache zc. gezeigt und gelernt, verdient alle Anerkennung. Er hat uns in einer Art in das Wesen des Gesanges eingeführt, daß wir ihm alle herzlich dankbar sind. Durch Schülerinnen der höhern Töchterschule verstärkt, wurde auch besonders der gemischte Chorgesang gepflegt und uns derselbe zur Hebung im Volke empfohlen. — Demonstrative Vorträge über Musik von Dr. Zidenbraht und über Bau und Funktionen der Stimme von Dr. med. Buser bildeten lehrreiche Ergänzungen. — Verschiedene Veranstaltungen und vielseitige Unterhaltungen machten uns den Aufenthalt in der schönen Stadt am Rhein sehr angenehm. Der Schlußabend vereinigte die Teilnehmer zu einem fröhlichen Abschied, und wir kehrten alle wohlbefriedigt nach Hause. Möge der schöne, lehrreiche Kurs zum Segen der Jugend reichliche Früchte zeitigen! J. M., St. M., Thurgau.

Ortszulagen

für Volksschullehrer in den Großstädten Preussens.

Namen der Städte	In Ortszulagen berechtigt in Höhe von Mk.	Ortszulagen bewilligt in Höhe von Mk.	Erreichbar nach Dienstjahren
Nachen	900	400	25
Altona	900	570	22
Barmen	900	400	25
Berlin	900	750	31
Bochum	900	400	21
Breslau	900	600	20
Cassel	900	600	19
Charlottenburg	900	900 *)	22
Cöln	900	700	31
Crefeld	900	400	28
Danzig	700	500	31
Dortmund	900	400	22
Düsseldorf	900	700	31
Duisburg	900	450	25
Eberfeld	900	400	25
Essen a. d. Ruhr	900	400	22
Frankfurt a. M.	900	900	19
Gelsenkirchen	900	400	22
Halle a. S.	800	450	22
Hannover	900	600	22
Kiel	860	570	22
Königsberg	800	500	28
Magdeburg	800	550	31
Posen	900	700	31
Rixdorf	900	600	31
Saôneberg	900	900 *)	22
Stettin	800	500	31
Wiesbaden	900	700	22

*) Befähigung verlangt.